



Eine Runde des Brettspiels „Woodwalker“ mit der Familie: Bürgermeisterkandidat Christian Walendsius (M.) mit seinen beiden Töchtern Amalia Marie (r.), Hanna Sophie (2.v.r.), seiner Frau Angela mit Sohn Gabriel (l.) und Hund Julius. Gemeinsam leben sie in einem Altbau mitten im Ortskern von Waldgirmes. Foto: Timo König

Zu Besuch bei Christian Walendsius

Herausforderer erzählt, warum er kandidiert und großen Wert auf Online-Präsenz legt – ein Porträt

Von Timo König

LAHNAU. Er ist Lahnauer durch und durch. Und hat mit einer kleinen Ausnahme während des Studiums nie in einer anderen Gemeinde oder Stadt gelebt. Geht es nach Christian Walendsius, soll das auch für immer so sein. „Hier ist meine Heimat. Hier fühle ich mich wohl. Hier will ich bleiben.“ Da passt es ins Bild, dass die Großgemeinde Lahnau im gleichen Jahr entstanden ist, in dem Walendsius das Licht der Welt erblickt hat. Nämlich im Jahr 1979.

Damit die „schöne und sehr lebendige Welt in Lahnau“, wie er es bezeichnet, erhalten bleibt, möchte Walendsius ihre Zukunft maßgeblich mitgestalten. Als neuer Bürgermeister der Gemeinde. „Das ist der nächste Schritt. Die Zeit ist gekommen“, sagt er selbstbewusst.

„Hier ist meine Heimat. Hier fühle ich mich wohl. Hier will ich bleiben.“

Christian Walendsius, Kandidat

Dabei beginnt seine kommunalpolitische Karriere erst spät. Weder die Mutter, eine ehemalige Kindergärtnerin, noch der bereits verstorbene Vater, der als Bankkaufmann tätig war, haben sonderlich viel mit Politik zu tun. Im Jahr 2015 wird er zufällig im Heimatmuseum in Waldgirmes

WALENDSIUS

- ▶ **Name:** Christian Walendsius
- ▶ **Geburtsort:** Gießen
- ▶ **Partei:** SPD
- ▶ **Beruf:** Diplom-Verwaltungswirt (FH)
- ▶ **Geburtstag:** 19. Januar 1979
- ▶ **Familienstand:** verheiratet, drei Kinder
- ▶ **Wohnort:** Waldgirmes
- ▶ **Hobbys:** Tanzen, Pilates, Heimwerken, Gestaltung von Gottesdiensten

von einem ehemaligen Mitglied des Gemeindevorstands angesprochen, ob er nicht Lust hätte, sich in Lahnau politisch zu engagieren. „Dann habe ich mir das Ganze bei der nächsten Ausschusssitzung mal angeguckt“, sagt er.

Aus dem „Angucken“ wird schnell mehr. Christian Walendsius tritt noch im Jahr 2015 der SPD Lahnau bei und wird bei der Kommunalwahl im darauffolgenden Jahr in die Gemeindevertretung gewählt. Obendrein wird er dann Erster Beigeordneter als Stellvertreter des damaligen Bürgermeisters Eckhard Schultz (SPD), später dann von der amtierenden Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel (CDU).

Verbindlich, zuverlässig, gut gekleidet

Als Vorsitzender der Gemeindevertretung erhält er nach der Kommunalwahl im Jahr 2021 wieder ein hohes Amt, das er aktuell innehat. „Aber ich habe gemerkt, dass ich noch mehr gestalten möchte, noch mehr Verantwortung übernehmen möchte.“ Seine Familie, die sich durch die Geburt von Sohn Gabriel erst vor wenigen Wochen vergrößert hat, stehe voll und ganz hinter seiner Entscheidung, sich nun als Bürgermeisterkandidat aufstellen zu lassen. Selbstverständlich sei es eine Herausforderung, „aber ich bin 44 Jahre alt. Wenn es einen richtigen Moment gibt, dann jetzt“.

Doch was zeichnet den Ur-Lahnauer eigentlich aus? In der Gemeindevertretung sei er im Kollegenkreis für seine Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit bekannt, meint er. „Außerdem hat Johannes (Volkman, CDU, Mitglied der Lahnauer Gemeindevertretung und Kreistagsvorsitzender, Anm. d. Red.) mal gesagt, dass ich stets angemessen gekleidet sei.“

Absieits der Politik engagiert sich der Herausforderer seit vielen Jahren ehrenamtlich in vielen Vereinen. Unter anderem war er jahrelang als 2. Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Waldgirmes

tätig. Seine große Leidenschaft ist aber das gemeinsame Tanzen mit seiner Frau Angela. „Standard, Latein, aber auch karibische Tänze“, betont Walendsius. „Das ist für uns normalerweise ein wichtiger Ausgleich, der durch die Geburt unseres Sohnes aktuell aber sehr kurz kommt.“

WAHL ZUM BÜRGERMEISTER

Lahnau

Zeit, die zumindest ihm dadurch für andere Hobbys bleibt. Denn auch der Glauben spielt im Leben des 44-Jährigen eine sehr wichtige Rolle. In den Jahren 2011 bis 2014 absolvierte er eine berufsbegleitende theologische Ausbildung und hält bis heute regelmäßig Gottesdienste. „Der christliche Glauben ist eine meiner größten Kraftquellen. Dieses Thema war mir immer schon sehr wichtig.“ Wichtig war ihm offen-

sichtlich auch, möglichst früh auf eigenen Beinen zu stehen. Schon mit 20 Jahren kauft er als damals lediger junger Mann im Waldgirmeser Ortskern ein altes Fachwerkhaus, das er in großen Teilen selbst renoviert hat und in dem er noch heute lebt. Nun gemeinsam mit seiner Frau Angela (38), Sohnemann Gabriel und Hund Julius. Seine beiden Töchter aus erster Ehe, Hanna Sophie (15) und Amalia Marie (14), sind alle zwei Wochen für je eine Woche bei ihm.

Sein Geld verdient Walendsius als Oberamtsrat bei der Bundesagentur für Arbeit, für die er bereits seit dem Jahr 1998 in verschiedenen Positionen tätig ist. Ein Job, der ihm Spaß macht.

Aber auch ein Job, den er für einen Platz im Rathaus aufgeben würde. „Es wäre ein weinendes und ein lachendes Auge“, sagt Walendsius. „Gerade, weil ich schon so lange dabei bin. Aber auch Veränderungen gehören zum Leben dazu.“ Apropos Veränderun-

gen: Im Wahlkampf setzt der 44-Jährige auf starke Präsenz in den sozialen Medien. Angefangen habe alles sehr spontan, mit selbstgedrehten Handyvideos, sagt er. „Das war für mich völlig neu und ungewohnt.“ Aber: „Es ist wichtig, für junge Leute etwas anzubieten. Wie sonst, außer über die sozialen Medien, sind sie schnell zu erreichen?“, fragt Walendsius.

„Der christliche Glauben ist eine meiner größten Kraftquellen.“

Christian Walendsius, Kandidat

Ob über Instagram oder Facebook: Der Familienvater präsentiert sich regelmäßig vor der Kamera. Und spricht zumeist über seine Heimat Lahnau. „Eigentlich wollte ich noch viel mehr solcher Kurzvideos produzieren, aber dafür hat die Zeit leider nicht mehr gereicht.“ Als Herausforderer liege es zudem in der Natur der Sache, dass man mehr Aufwand als der Amtsinhaber betreiben müsse, um die Wähler von sich zu überzeugen. „Das ist einfach so“, sagt Walendsius.

Sollte es mit dem Wahlsieg nicht klappen, „wäre die Enttäuschung natürlich sehr groß“, gibt der Waldgirmeser zu. „Aber dann bleibe ich eben, wer und was ich bin und nehme viele positive Dinge aus dem Wahlkampf mit.“ Und doch rechnet sich der Herausforderer gute Chancen aus. „Es ist ein offenes Rennen.“

Trotz des späten Einstiegs in die Kommunalpolitik würde sich für Christian Walendsius als Bürgermeister ein Kreis schließen. Denn schon als Schüler hat er im Rathaus ein Praktikum absolviert, an das er sich noch immer gerne erinnert. Damals heißt der erste Bürgermeister von Lahnau Dieter Jung, den Walendsius als prägende Persönlichkeit in Erinnerung hat. Mehr als 20 Jahre nach dessen Rücktritt könnte er nun in seine Fußstapfen treten.

ENTWEDER ODER

12 Fragen an die Lahnauer Bürgermeisterkandidaten:

Christian Walendsius

Fußball oder Volleyball?	Fußball
Kaffee oder Tee?	Kaffee
Dusche oder Badewanne?	Dusche
Sushi oder Pizza?	Pizza
Schlager oder Techno?	Schlager
Schreiben oder Sprechen?	Sprechen
Spontan oder Geplant?	Geplant
Sport oder Couch?	Sport
Auto oder ÖPNV?	(noch) Auto
Kino oder Theater?	Kino
Vorschlagen oder Beschließen?	Beides
Sakko oder Trainingsjacke?	Sakko

Gestaltung: Saskia Someborn-Stahl